

## Top of School 3. Quartal „Beitrag Schülerzeitung“

### Auftrag:

Alle Klassen schreiben einen Text für die Schülerzeitung. Im Vorhinein wählt jede Klasse ein bestimmtes Wort aus, welche in allen Texten vorkommen muss. Die Wörter müssen so im Text integriert sein, dass dieser sinnesgemäss noch etwas hergibt.

### Die gewählten Wörter:

- Fisch
- Röhre
- Fortnite
- Phantom
- Firecracker
- Mc Flurry
- Curry
- Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeit
- Abi (Jugendwort für Bruder)

### Die Rangliste der Jury:

- 1. Rang: 9b:** clevere Idee, gute Umsetzung, verschiedene Ebenen werden zusammen verknüpft, Schluss nimmt die gestellte Aufgabe auf
- 2. Rang 7b:** durchkomponiert mit rotem Faden (Phantom), Wörter gut eingebaut, logisch aufgebaut
- 3. Rang 8a:** Dramaturgie, Spannung, originell eingesetzt, grammatikalisch nicht ganz sauber (Tipp: Rechtschreibprogramm anwenden!)  
und: in der Kürze läge die Würze...

# Siegertext der Klasse 9b

## Schnitzeljagd

Jedes Jahr veranstaltete die Schule von Emilie eine Schnitzeljagd im Namen der **Grundstücksverkehrsgenehmigungszuständigkeits**-Behörde bei der die ganze Oberstufe mitmachte. Die Suche war so aufgebaut das man in Vierergruppen durch die Stadt geht und Hinweise suchte. Diese Hinweise waren Wörter, welche der Gruppe helfen soll, das nächste Ziel zu finden.

Emilie erinnerte sich noch gut an die ganzen Desaster der vorherigen Jahre. Im letzten Jahr hatte eine Gruppe aus der 7. Klasse die Wörter falsch interpretiert und deshalb beim naheliegenden Schrottplatz nach dem letzten Hinweis gesucht. Unglücklicherweise blieb einer der Jungen in einer **Röhre** stecken und musste mithilfe der Feuerwehr gerettet werden.

Vor zwei Jahren erlaubte sich eine Gruppe aus der 9. einen kleinen Scherz und zündeten **Firecrackers** im ganzen Schulgebäude an. Die Lehrer, welche alle vor der Schule standen und auf die ersten Gruppen warteten, erschrakten sich so sehr, dass bis heute ein Gerücht umher geht, welches besagt, dass eine Lehrerin so sehr zusammenzuckte, dass sie anfang wie ein **Fisch** am Trockenen zu zappeln.

Im gleichen Jahr schlichen sich einige Schüler und Schülerinnen zu den Computern der Schule und spielten lieber **Fortnite** als an der Schnitzeljagd teilzunehmen. Sie wurden dann aber zufälligerweise vom Hausmeister entdeckt und mussten trotzdem mitmachen.

Einige Jahre zuvor, bevor Emilie überhaupt in die Oberstufe ging, verirrteten sich zwei Gruppen in dem kleinen Wäldchen in der Nähe der Stadt. Als sie drei Stunden zu spät wieder zurück zum Schulhaus kehrten waren sie alle kreidebleich und erzählten allen, sie hätten eine Art **Phantom** oder ein Geist gesehen. Natürlich glaubte ihnen niemand, jedoch macht seither niemand freiwillig einen Schritt in diesen Wald.

Aber die schlimmste Schnitzeljagd bis jetzt war die vor etwa sieben oder acht Jahren. Praktisch alle Schüler der Schule beschlossen anstelle von Hinweisen zu suchen, würden sie alle lieber durch die Stadt laufen, das Wetter genießen und essen gehen. Aufgefallen wäre es im Prinzip nicht, erst als die Lehrer sich selber auf den Weg begaben und sahen wie einige Schüler mit **McFlurrys** in der Hand die Strassen auf und ab gingen oder wie einige Jugendliche wie **Curry** und diversen andern Lebensmittel und Gewürzen rochen, war ihnen klar, dass in diesem Jahr die Schnitzeljagd wohl kein Erfolg war.

Dieses Jahr dachte sich die Schulleitung etwas Neues aus. Die Hinweise wurden alle in Jugendwörtern verfasst was anscheinend irgendwie amüsant sein sollte. Jede Klasse machte eine Liste mit verschiedenen Wörtern und die meist genannten wurden ausgewählt. Blöd nur das die Lehrer Wörter wie «**Abi**», «**Sheesh**» und dergleichen selber nicht verstanden, was dazu führte, dass die Schüler ausnahmsweise die Schnitzeljagd selber planen mussten. Emilie ist sich ziemlich sicher, dass es auch dieses Jahr wieder irgendein Fiasko geben wird. Vielleicht sogar mehrere.